

Khetanes – Augen auf: Let's See Beyond Prejudice

German-Romanian Work-Camp in Pascani, Romania
Deutsch-Rumänisches Workcamp in Pascani, Rumänien

Travellers' Diary
Reisetagebuch

April 30 – May 11, 2013



Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Anja Jungermann
Anna Nolte
Arnold Tetzlaff
Farouk Ammi
Gunda Echeverria Bardales
Jana Gottschalk
Laura Gärtner
Melina Ogieniewski
Merve Sarikaya
Meryem Top
Michael Michailowski
Patrick Sawadzki
Sergiu Novak

Bianca Frasila
Bogdan Stan
Crina Florea
Daniela Lehner
Dragos Stan
Gabriela Ignat
Ghiocel Stanescu
Ioana Voicu
Ionut Stan
Lenuta Pamblica
Lucretia Stanescu
Nadir Gradinaru
Stefana Nicolau



Our Journey to Romania...

On the whole we managed to get what we were all hoping for from the start: lots of fun! The work was the most important for all of us, because we wanted to finish the playground. Even though the workshops were the most important for us, all of us had one decided goal: the playground. The workshops provided us with many kinds of information on the Roma, culture, religion and about ourselves. Of course, sometimes some smaller conflicts occurred, for example on how and whether to build the swings or who can use the shower next. Most fun for all of us were the evenings when we danced, sung, ate or simply joked with one another. Also, there was sometimes a bit homesickness involved, but not everybody would admit this. During our excursions we learned very much about Romania: the landscape, the culture and the people really made a big impression upon us. It was also remarkable to see the difference between the very rich and the very poor people. Sometimes people would just live in very simple wooden huts. It even shocked us a bit when we were faced with a hole in the ground that we had to use to go to the toilet at the horse shoe maker's place. In the end, we have reached our goal and we finished to build a playground for the local kids. We didn't do any gold, but at least from silver. That is the biggest success for us. We all hope that we will meet each other again here when the grass is not bearing the

Unsere Reise nach Rumänien...

Im Großen und Ganzen hatten wir alle das, was wir auch gehofft haben, und das war: SPASS. Die Arbeit war uns allen das Wichtigste, weil der Spielplatz natürlich fertig gestellt werden sollte. Die Workshops gaben uns viele Informationen über Roma, die Kultur, die Religion und über uns alle selbst. Obwohl die Workshops auch sehr wichtig waren, hatten alle nur das eine Ziel im Kopf und das war „der Spielplatz“.

Natürlich gab es hier und da auch mal Meinungsverschiedenheiten, ob und wie man die Schaukel baut oder wer als nächstes duschen geht. Wo wir alle dennoch am meisten Spaß hatten, war abends, wenn wir alle getanzt, gesungen, gegessen oder einfach Scherze gemacht haben. Irgendwo war da schon ein bisschen Sehnsucht nach Hause bei jedem von uns. Doch das gab natürlich nicht jeder zu. Auch auf den Ausflügen haben wir sehr viel über Rumänien erfahren: die Landschaft, die Kultur und die Menschen haben uns alle sehr beeindruckt. Es war sehr auffällig, dass es sehr arme und sehr reiche Leute gibt. Die Menschen wohnen teilweise in einfachen Holzhütten. Das hat uns alle schon ein wenig schockiert, zum Beispiel als einige von uns ein einfaches Erdloch zum Austreten benutzen mussten, bei einem Hufeisenschmied. Dennoch haben wir unser Ziel erreicht und haben einen Spielplatz für die Kinder vor Ort gebaut. Wir haben aus Nichts zwar kein Gold, aber zumindest Silber gemacht. Das ist für uns alle ein riesengroßer Erfolg. Wir alle hoffen, dass wir uns hier noch einmal wiedersehen, wenn der Rasen von den Spuren der Erde überwachsen ist und wir alle uns noch einmal um die neue große Feuerstelle versammeln. Wir fanden alle die Zeit hier: VERRY NICE!!

Tue 30.4.2013- Arrival

Everything went well, the train ride, the break in Berlin, the bus ride to the airport and of course the flight. After some troubles with the car, like a door we could not close or a flat tire, we arrived at Sodomeni. After a traditional welcome with salt and bread we went to bed after a long day.

Alles lief wie nach Plan (die Zugfahrt, die zweistündige Pause in Berlin, die Busfahrt zum Flughafen und der Flug nach Bukarest). Nach kleinen Problemen mit dem Auto kamen wir nach 22 Stunden in Pascani an. Mit einer traditionellen Begrüßung trafen wir unsere Gastgeber das erste Mal.

Wed 1.5. 2013 Day I

After a good sleep we could start our first day with a good breakfast. With some “get to know each other”-games we had our first contacts. Because it was quite hot we finished our self- portrait-guessing inside the house. We decided together on the working groups like cooking, cleaning... for the next days. The associations ProFellow and Gipsy Eye introduced themselves. After a great lunch we were full of motivation for the trust exercise. But the highlight of the day was the planning of our playground, which will bring a big smile on many children’s faces. We split ourselves in groups and planned the playground very creatively. After a walk through the town we could understand, why we are here. After a great dinner we finished the day with loud music and different styles of dancing.

Der erste Tag startete nach einer ausgeruhten Nacht. Gestärkt durch das Frühstück lernten wir uns durch verschiedene Spiele näher kennen. Aufgrund der Hitze gingen wir ins Haus und errieten unsere Selbstporträts, die uns beschreiben sollten. Die Organisationen Gipsy Eye und ProFellow stellten sich gegenseitig vor.

Danach haben wir uns in Gruppen eingeteilt, damit unsere Pflichten für die nächsten Wochen gedeckt sind. Wir bekamen ein herzhaftes Mittagessen, das uns wieder aufmunterte. Ein Vertrauensspiel brachte uns näher. Endlich kamen wir zum Planen unseres Projektes, der Spielplatz, der vielen Kinder ein Lächeln ins Gesicht zaubern soll. Die TeilnehmerInnen teilten sich in gewünschte Gruppen und auf kreative Weise wurde mit allen der Plan für den Spielplatz zusammengestellt.

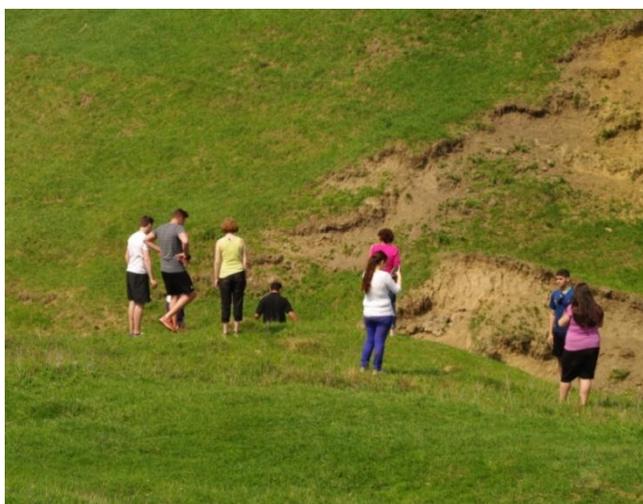
Nach einem Rundgang durch das Dorf konnten wir nachvollziehen, warum wir hier sind. Zuletzt gab es Abendessen und später schlossen wir den Abend mit lauter Musik und verschiedenen Tanzstilen ab.



Thu 2.5.2013 Day II

We started our day with a nice breakfast and played games afterwards, where everybody had to put on a different "mask". Three different groups prepared the food, the construction material and the rocks from the river. After a very good lunch we learned some Romanian and German through the game "ce faci". With a self portrait we analyzed our identities and what is important in our life. Afterwards we started to work on the playground in our groups. After cleaning together we cooked the dinner and ate together. Again we finished our day with a dancing session.

Nach einem Frühstück starteten wir den Tag mit Spielen. Ein Ballspiel und ein Spiel bei dem wir unterschiedliche Masken aufsetzten, brachten uns wieder in Schwung. Danach bildeten wir drei Gruppen um das Essen, die Baumaterialien und Steine aus dem Fluss zu organisieren. Nachdem Mittagessen lernten wir mit dem Spiel "ce faci" rumänisch und deutsch. Mittels einer Zeichnung stellten wir unterschiedliche Teile unserer Identität dar. Wieder eingeteilt in unterschiedliche Gruppen wurden Schmiergelpapier, Schaufeln und das Gartenaufräumen organisiert. Nach dem Abendessen wurde getanzt.



Fri 3.5.2013 Day III

After a nice breakfast we woke up through our group games. Today was our first big day of building the playground. One group started the sandbox while another group put woodpaint on the wood and another one built the corners of the swing. Gulasch was our lunch and we liked it very much. After a little break we started our culture workshop, where we started to understand different perspectives of culture through short video clips and games. The day ended with the dinner.

Nach dem Aufstehen haben wir gefrühstückt. Anschließend haben wir uns fit gemacht und einige Spiele in der Gruppe gespielt. Heute war der Tag an dem wir mit dem Spielplatz angefangen haben und wir wurden nach dem Spielen in Gruppen aufgeteilt. Einige haben den Grundbau vom Sandkasten gebaut, während andere Holz lackiert haben. Wir haben die Eckseiten der Schaukel zusammengenagelt. Als auch diese Arbeit getan war, haben wir alle zusammen gegessen. Es gab Gulasch, was sehr gut geschmeckt hat. Nach einer Pause hatte unser Workshop angefangen und wir haben das Thema "Culture" besprochen und uns mit Video und Spielen dem Thema angenähert. Anschließend gab es Abendessen und somit wurde der Tag auch beendet.

Sat 4.5.2013 Day IV

After the breakfast we started with some warming up games but this day was very special because it was Nadir's birthday. After singing a birthday song to Nadir we split in groups to start the work on the playground again. We worked on the sandbox, the swing, the balance and all the other projects and were very happy about our results. After our great lunch we split into groups and started our different cooking projects for the Easter meal. We had lots of fun preparing the meals and we learned about different cultural techniques. We finished our day with a visit at the church for the Easter ceremony in the middle of the night.

Nach dem Frühstück begannen wir mit den Aufwärmspielen, jedoch war dieser Tag ganz besonders, weil Nadir Geburtstag hatte.... Nachdem das Geburtstagslied gesungen wurde, teilten wir uns in Gruppen auf, um mit der Arbeit fortzufahren. Nach der fleißigen Arbeit wurden wir auch schließlich mit dem Sandkasten fertig. Auch die restlichen Arbeiten wurden so weit fortgeführt, dass wir am Ende mit dem Resultat zufrieden waren. Nach dem Mittagessen haben wir uns in Gruppen eingeteilt um die Gerichte für Ostersonntag vorzubereiten. Das Vorbereiten der Gerichte hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben auch sehr viele neue kulturelle Techniken kennengelernt. In der Nacht gingen wir zur Kirche, um uns die Ostermesse anzusehen.



Sun 5.5.2013 Day V Easter Sunday

Easter brunch with red Romanian Easter eggs and traditional food, German Easter egg hunt and "chaos game", lots of free time

Osterbrunch mit roten rumänischen Ostereiern und traditionellem Essen, deutsche Ostereiersuche und Chaosspiel, viel Freizeit



Mon 6.5.2013 Day VI

After the breakfast we split into different cars to start our excursions. In the green meadows close to the mountains we had a break and played some games. We showed a theatrical act about discrimination happening today. A little picnic gave us power for our trip to the monasteries. The visit of the monasteries was really impressive and we could recognize many differences to the church we had seen before. After a short break we went back to Pascani. After our dinner we started to give us feedbacks concerning our time spent here so far. At the end we enjoyed the exciting pictures which showed again our actions.

Nach dem Frühstück teilten wir uns auf die Autos auf und der Ausflug konnte beginnen. Im Grünen in der Nähe der Berge machten wir eine kleine Pause und spielten zuerst ein wenig. Danach spielten wir uns durch Theaterstücke mögliche Diskriminierungen der heutigen Zeit vor. Ein nettes Picknick stärkte uns für den weiteren Ausflug. Der Besuch der beiden Klöster war sehr eindrucksvoll, der Unterschied zu der bereits bekannten Kirchen war sehr groß. Nach einem kurzen Stopp ging es wieder zurück nach Pascani. Wir aßen zu Abend und gaben uns dann gegenseitiges Feedback zu unserer bisherigen Zeit. Zum Abschluss genossen wir die spannenden Fotos, die unsere Aktionen widerspiegeln.



Tue, 07.05.2013 Day VII

After a nourishing breakfast and a fast warm-up, in which we learnt the German and Romanian numbers from 1 to 9, we continued to work on the playground. Today we put the swings and the see-saw into the ground and fixed them there with concrete. We finished painting the carriage and the trunks were polished with polishing paper and painted with special wood paint. Furthermore, we made the ground around the future fireplace even and distributed our stones evenly in space. After a yummy lunch we started another painting session, in which we painted all the wooden pieces that were finished. After finishing this task, we went to see a black smith. At his place, everyone was allowed to try producing a real horse shoe. In the meantime, the black smith's wife told the future for the second group, and then we switched. We also did horse riding. Before we went home again, we had a big dinner and got a horse shoe as a gift.



Nach einem stärkenden Frühstück und einem kleinen Aufwärmenspiel, in dem wir die deutschen und rumänischen Zahlen von 1 bis 9 gelernt haben, sind wir mit dem Aufbauen des Spielplatzes fortgefahren. Heute wurden die Wippe und die Schaukel mit Beton befestigt. Der Wagen wurde zu Ende gestrichen und die Baumstämme geschliffen und gebeizt. Desweiteren wurde die Feuerstelle zu Ende begradigt und die Steine wurden darum verteilt. Nach einem leckeren Mittagessen haben wir noch eine Streichsession eingelegt, in der wir alles, was fertig ist, gebeizt haben. Als wir damit fertig waren, haben wir uns auf den Weg zum Hufschmied gemacht. Dort durften wir helfen ein Hufeisen zu machen. In derselben Zeit hat die Frau des Hufschmiedes den anderen aus unserer Gruppe die Zukunft vorausgesagt, und dann haben wir gewechselt. Bevor wir dann zurück nach Hause gefahren sind, konnten wir reiten, wurden zu einem großen Festessen eingeladen und jeder von uns hat ein Hufeisen geschenkt bekommen.

Wed, 08.05.2013 Day VIII

At the beginning of the day we had our breakfast and had a last rehearsal of the games that we prepared for the children in Cozmesti school. Afterwards, we went there to spend the lunch hours with them. Among other games, we played Uno, Fisherman - how deep is the water, falling sack and hit the pot. We also had lunch with the kids. The children were very friendly and welcoming, so that it was much fun to spend time with them. After the kids went home, we met the director of the school to visit school and have a Q&A session on the school and the situation in Cozmesti with him. We were accompanied by a film team. When this session had ended, the film team came with us to our house and took shots of our work and our time in the mixed group. They also interviewed some of us. When the film team had left, we prepared German food for the German party that we organised at night. Around 9 pm, we ate sausages, potatoe salad, chips and chocolate. We also played a quiz on Germany and danced. This is how finished the day.

Zu Beginn des Tages haben wir gefrühstückt und einen Probedurchlauf der von uns vorbereiteten Spiele für die Schulkinder in Cozmesti gemacht. Anschließend haben wir uns auf den Weg gemacht, um die Mittagszeit mit ihnen verbringen zu können. Wir haben mit ihnen unter anderem Uno, Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser, Plumpssack und Topfschlagen gespielt und zu Mittag gegessen. Die Kinder haben uns sehr freundlich und herzlich empfangen, es hat uns Spaß bereitet, die Zeit mit ihnen verbringen zu dürfen. Nachdem die Kinder Schluss hatten, haben wir uns mit dem Direktor die Schule angeguckt und Fragen zur Schule und der Situation vor Ort gestellt. Dies passierte in Begleitung eines Kamerateams. Als auch dies erledigt war, hat uns das Kamerateam mit nach Hause begleitet und Aufnahmen von uns gemacht, um zu sehen, wie wir arbeiten und gemeinsam unsere Zeit verbringen. Zum Ende hin haben sie noch Einzelgespräche mit einigen aus der deutschen Gruppe geführt und alles gefilmt. Nachdem das Fernseherteam weg war, haben wir einige deutsche Gerichte für das am Abend bevorstehende deutsche Fest vorbereitet. Um ca. 21 Uhr haben wir alle zusammen Bockwurstchen, Kartoffelsalat, Chips und Schokolade gegessen. Anschließend haben wir ein Quiz mit den anderen gespielt und danach getanzt. Somit wurde der Tag auch beendet.



Fri, 09.05.2013 Day IX

After an early breakfast, we continued our work. At 11.10 am sharp, we left for the train station and went to the city of Iasi by train. We visited Romania's oldest university and did a guided tour through the city, during which we learned many interesting facts. Afterwards we split into groups of at least three persons. Each group was free to do what they liked. At 5.30 pm we met again to go back home. In the evening we celebrated the Post-Baptism for Narcis, Lucretia's and Ghiocel's baby son whose godparents are Anja and Ionut.

Nach dem frühen Frühstück begannen wir die Arbeit fortzusetzen. Pünktlich um 11.10 Uhr brachen wir zum Bahnhof auf, um mit dem Zug nach Iasi zu fahren. Dort besuchten wir die älteste Universität Rumäniens. Danach veranstalteten wir eine Führung der Stadt, in der wir viele interessante Dinge über die Stadt erfahren durften. Anschließend teilten wir uns in Gruppen auf, die aus mindestens drei Personen bestanden. Jede Gruppe war frei, das zu machen, was sie machen wollten. Um 17.30 Uhr trafen wir uns wieder um zurück zu fahren. Am Abend feierten wir die Nachtaufe von Narcis, dem Baby von Lucretia und Ghiocel, dessen Paten Anja und Ionut sind.



Sat, 10.05.2013 Day X

During this day, we finished the playground, cleaned up everywhere and prepared our luggage. In the afternoon, we gave each other extensive feedback and summarized all the new insights we had learned during the project. We also worked on the documentation – on group wrote texts, others prepared a Powerpoint-presentation, collected the most important quotations and selected the best pictures. In the evening we celebrated the inauguration of the playground with a bonfire in the new fireplace. We also gave each other presents. Shortly past midnight the German group had to leave and everybody went to the train station for the goodbyes.

Wir nutzten den Tag um den Spielplatz fertigzustellen, aufzuräumen und zu packen. Am Nachmittag gaben wir uns gegenseitig ausführlich Feedback und fassten alles zusammen, was wir in dieser Zeit an neuen Erkenntnissen mitgenommen und gelernt haben. Außerdem arbeiteten wir an der Dokumentation – eine Gruppe schrieb an den Texten, eine andere bereitete eine Powerpoint-Präsentation vor, wieder andere sammelten die wichtigsten Zitate und eine Gruppe machte ein Auswahl der besten Fotos. Am Abend fand die feierliche Eröffnung des Spielplatzes statt, wir machten ein Lagerfeuer an der neuen Feuerstelle, und überreichten uns gegenseitig Geschenke. Kurz nach Mitternacht musste die deutsche Gruppe abfahren und alle kamen mit zum Bahnhof, um sich zu verabschieden.

Sun, 11.5.2013 Departure and Return

Return journey by night train, coffee and tea at McDonald's in Bukarest train station, taxi to the airport, flight to Berlin, bus to the Berlin train station, first Döner Kebab back in Germany, return home to Bielefeld by train.

Rückreise im Nachtzug, Kaffee und Tee im McDonald's im Bukarester Bahnhof, Taxi zum Flughafen, Flug nach Berlin, Bus zum Berliner Hauptbahnhof, erster Döner wieder in Deutschland, Heimkehr nach Bielefeld im Zug.

Our playground – unser Spielplatz

Before – Vorher



After - Nacher



Durchgeführt von ProFellow – Verein für Bildungsprojekte e.V., Asociația Gipsy Eye, sowie Teach First Deutschland Fellows und –Alumni an der Gesamtschule Rosenhöhe und der Baumheide-Schule Bielefeld.



Finanziert durch das Programm Jugend in Aktion der Europäischen Kommission, den Förderverein der Baumheide-Schule, den ProFellow e.V. Projektwettbewerb und viele, viele private Unterstützer.



Programul
Tineret
în acțiune